



Der Karren Jahresbericht 2014

Inhalt

Vorwort	3
2014: die Höhepunkte im Kurzüberblick	6
Arbeitsbereiche	10
Wohngemeinschaften	11
Ambulant Betreutes Wohnen	13
Familienunterstützender Dienst	14
Der Karren auf Reisen	15
Schatzkiste	15
Pflege zu Hause	16
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	18
Freiwilliges Engagement	18
Ausbildung beim Karren	18
Jubiläen	19
Dienstjubiläen	20
Die Stiftung „Der Karren“	21
Spenden	22
Struktur des Karren e.V.	24
Struktur der Karren gGmbH	26



Vorwort

Liebe Leserinnen, liebe Leser, liebe Freunde des Karren,

als neuer Vorsitzender freue ich mich sehr, Ihnen über ein erfolg- und ereignisreiches Jahr zu berichten. Wandel und Kontinuität haben das vergangene Jahr geprägt – immer mit unserem grundlegenden Ziel, Menschen mit Behinderungen und Menschen, die Pflege bedürfen, sowie deren Familien ein selbstbestimmtes Leben ermöglichen.

Mit diesem Bericht blicken wir auf das Jahr 2014 zurück, auf Menschen, auf Ereignisse und auf Zahlen.

Menschen

Menschen mit Behinderungen in Sankt Augustin und Umgebung berät, begleitet und betreut der Karren auf vielfältige Weise; seit 2012 bietet unser ambulanter Pflegedienst auch Unterstützung für pflegebedürftige Menschen an. Inzwischen beschäftigen wir mehr als 200 Menschen in verschiedenen Arbeitsverhältnissen, so viele wie noch nie.

Und ohne die Menschen, die Mitglied des Vereins sind, und jene, die ihn durch ihre Spenden unterstützen, wäre der Karren nicht das, was er heute ist: ein vertrauensvoller und starker Partner für viele Familien mit behinderten Angehörigen in Sankt Augustin und Umgebung.

Ereignisse

Der Großteil unserer Arbeit ereignet sich im Alltag auf meist unspektakuläre Weise. Schließlich wollen wir Menschen einen normalen selbstbestimmten Alltag ermöglichen. Und dennoch hat es 2014 diverse Highlights gegeben, über die Sie im Folgenden Näheres erfahren, von der ersten Karren-Karnevalsparty über den Bau eines neuen Wohnhauses bis hin zu Spendenaktionen.

Zahlen

Im Jahr 2014 waren die Zahlen, die Aufschluss über die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Karren geben, sehr positiv. Die finanzielle Situation des Vereins ist solide, die Anzahl der Mitarbeiter und der geleisteten Stunden wächst. Mit den 2014 erhaltenen Spenden in Höhe von 14.196,85 Euro konnten wir wichtige Projekte wie unsere Ferienfreizeiten finanzieren. Daher danke ich allen Spendern sehr, sehr herzlich!

Der Karren war 2014 somit auf einem guten Weg! Diesen wollen wir auch in Zukunft weiter beschreiten. Ich bedanke mich für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung.

Ihr



Jörg Hanser

2014: die Höhepunkte im

Januar Premiere von Karren Alaaf

Ausverkauftes Haus, von der ersten Minute an eine tolle Stimmung und eine volle Tanzfläche – die erste inklusive Karnevalsparty des Karren in Honny's Ballhaus in Sankt Augustin Niederpleis am 31. Januar 2014 war ein voller Erfolg. Jung und Alt, mit und ohne Behinderung ließen sich von der guten Stimmung der Kölner Band 3Söck, der Alfterer Garde und der Kinder- und Jugendtanzgruppe aus Alfter mitreißen.



Kurzüberblick

Nach dem großen Erfolg der Party wurde schnell klar: Hier wurde eine Institution ins Leben gerufen. Fortsetzung folgt.

Aufbruch mit einem Abbruch April

Mit dem Abbruch des bisherigen Wohnhauses in der Boelckestraße in Sankt Augustin begann im April 2014 ein neues Kapitel des Karren. Auf dem Grundstück, das viele Sankt Augustiner noch als „Hagens' Eck“ kennen – benannt nach den früheren Eigentümern Lore und Hans Hagen –, baute der Verein ein Wohnhaus für eine seiner Wohngemeinschaften für Menschen mit Behinderungen, die zuvor noch in Sankt-Augustin Niederpreis leben. Es entstanden sechs Zimmer, Gemeinschaftsräume, eine Küche sowie zwei Appartements. Das Haus ist barrierefrei gestaltet und verfügt über einen Aufzug.



Angehörige sind mit Karren zufrieden **Juli**

Der Karren betreut rund 100 Menschen mit Behinderungen ambulant und in Wohngemeinschaften. Im Sommer 2014 befragte der Karren deren Angehörige und rechtliche Betreuer, wie sie mit der Betreuung zufrieden sind. Auch all jene, die den ambulanten Pflegedienst des Karren nutzen, wurden nach ihrer Zufriedenheit mit „Pflege zu Hause“ befragt.



Das Ergebnis ist für den Karren sehr erfreulich: Alle Rückmeldungen zum Ambulant Betreuten Wohnen kamen zu dem Urteil, dass sich die Angehörigen oder Betreuten beim Karren wohlfühlen. Bei den Wohngemeinschaften waren es 90 Prozent und ein Drittel der Gesamturteile zum Pflegedienst lautete sogar „Mehr als zufrieden“. Die Angehörigen und Betreuer machten auch diverse Verbesserungsvorschläge, die Der Karren konstruktiv aufgriff.



Kunstkarten-Sets **Oktober**

Im Oktober 2014 startete der Karren mit dem Verkauf von Grußkarten-Sets. Die Motive stammen von Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Kunstkurse des Karren bei der Königswinterer Künstlerin Marie-Jeanne Schmidt-Reindl. Der Erlös kam den Ferienfreizeiten des Karren zugute. Die Künstlerinnen und Künstler Rieke Lobitz, Steffi Strauch, Jan Müller und Hiltrud Schmiegel präsentierten Pressevertretern stolz die hochwertigen Grußkarten, aber auch ihre Originalwerke.

Arbeitsbereiche

Wohngemeinschaften

Ambulant Betreutes Wohnen

Familienunterstützender Dienst

Der Karren auf Reisen

Schatzkiste

Pflege zu Hause

Wohngemeinschaften

In den Wohngemeinschaften des Karren in Sankt Augustin Ort, Niederpleis, Bonn-Pützchen und Troisdorf-Sieglar leben 54 Erwachsene mit Behinderungen. Die WGs sind relativ kleine Einheiten mit vier bis zehn Bewohnern pro Haus und damit optimal für ein vertrauensvolles Zusammenleben. Alle WG-Bewohner verfügen über ein eigenes Zimmer oder Appartement. In der Küche, im Ess- und Wohnzimmer trifft man sich zum gemeinsamen Kochen, Essen und zu anderen Aktivitäten.

2014 begann der Karren, ein neues Haus mit sechs Zimmern und zwei Appartements in Sankt Augustin-Ort zu bauen. Eine große Rolle spielt hier die Barrierefreiheit. Es gibt einen Aufzug sowie barrierefreie Badezimmer, sodass es keine baulichen Hürden für Bewohner gibt, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind.

Feste gefeiert

Auch 2014 haben wieder einige Karren-Wohngemeinschaften ihre Sommerfeste gefeiert. Jede Wohngemeinschaft hatte etwas Besonderes zu bieten: In Troisdorf gab es tolle Musikeinlagen. Als kulinarisches – und obendrein gesundes – Highlight bot die Wohngemeinschaft Bonn-Pützchen ihren Gästen Smoothies an. „Köstlich!“ war das vielgehörte Urteil. Hermann-Josef Roesicke gab dazu einige Klassiker auf seiner Gitarre zum Besten.

Für die Wohngemeinschaften Niederpleis war es das letzte Fest in der Bussardstraße, denn im Frühjahr 2015 zieht die WG nach Sankt Augu-



stin-Ort um. Doch von trüber Abschiedsstimmung war beim Fest, zu dem viele Nachbarn und auch ehemalige Mitarbeiter kamen, nichts zu spüren.

Wohngemeinschaft on Tour

Marian Moors aus der Karren-Wohngemeinschaft Troisdorf berichtet vom WG-Urlaub: „Am 23. September war es endlich soweit. Wir wurden von der Wohngemeinschaft um 15 Uhr abgeholt und fuhren zum Flughafen. Dort angekommen haben wir erst mal die anderen Mitreisenden begrüßt. Um 17:30 Uhr ging der Flieger nach Barcelona. Nach Barcelona fliegt man ungefähr zwei Stunden. In Barcelona angekommen haben wir unsere Koffer geholt. Als wir die Koffer hatten, sind wir mit einem Bus in das Hotel gefahren worden. Der Ort, wo das Hotel war, hieß Malgrat de Mar. Im Hotel angekommen durften wir noch eine Kleinigkeit essen. Nach dem Essen wurden die Zimmer verteilt. Am nächsten Tag gab es ab 8 Uhr Frühstück bis 10 Uhr. Um 10 Uhr machte die Bar auf. Um 11 Uhr war Besprechung, was geplant war für die nächsten Tage. Am Hotel fuhr eine Bimmelbahn. Wenn man links rum ging, kam man in die Innenstadt von Malgrat de Mar.“



Ambulant Betreutes Wohnen

Das Karren-Team Ambulant Betreutes Wohnen betreute 2014 64 Klientinnen und Klienten mit geistigen Behinderungen oder psychischen Krankheiten in Bonn und im Rhein-Sieg-Kreis im Umfang von etwa 23.000 Stunden. In dieser Zeit unterstützten sie die Klientinnen und Klienten dabei, ihren Alltag zu meistern, zum Beispiel, indem sie ihnen bei der Planung und Strukturierung des Tagesablaufs zur Seite standen. Auch diejenigen, die Schwierigkeiten haben, soziale Kontakte aufzubauen und zu pflegen oder sich im Umfeld ihrer Wohnung zurechtzufinden, konnten auf die Unterstützung des Karren setzen.



Freizeitangebote

Freizeittreffs, Tanzparties, Ausflüge und Kreativkurse – das Freizeitangebot des Karren ist so vielfältig, dass für jeden etwas dabei ist. Die Aktivitäten sollen dazu beitragen, dass die Klientinnen und Klienten ein aktives soziales Leben führen. Bilder, die in den Malkursen des



Karren entstanden waren, dienten 2014 als Motive für ein Grußkartenset, das der Karren zum Verkauf anbietet, wobei der Erlös wiederum dem Freizeitprogramm zugutekam.





Familienunterstützender Dienst

Mit über 70.000 Stunden ist der Familienunterstützende Dienst (FUD) der größte Arbeitsbereich des Karren. Über 100 Integrationshelferinnen und -helfer des Karren begleiten Kinder mit geistiger oder körperlicher Behinderung im Kindergarten oder in der Schule. Der FUD berät und unterstützt Familien mit einem behinderten Familienmitglied und hilft ihnen dauerhaft im Alltag.

Zudem bietet der FUD an, Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Behinderungen zu Hause zu betreuen. Damit sollen in erster Linie Eltern entlastet und den Kindern und jungen Erwachsenen mit Behinderungen eine individuelle Betreuung ermöglicht werden.

Der Karren auf Reisen

Viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Behinderungen verbrachten ihre Ferien 2014 bei einer Ferienfreizeit des Karren, der die Reisen in enger Kooperation mit der Pfarrstelle für Behindertenarbeit des Kirchenkreises An Sieg und Rhein durchführte.

Die Freizeit für Kinder mit Behinderungen im Alter zwischen 7 und 14 Jahren führe 2014 nach Bad Marienberg, während die Jugendlichen in Husum die Nordseebrise genossen. Die Kulturreise ging nach Paris und für Naturliebhaber ging es nach Haltern am See.

Schatzkiste

Einen Partner finden, das ist ein Wunsch vieler Menschen – auch von Frauen und Männern mit Behinderungen. Die Schatzkiste Bonn/Rhein-Sieg des Karren war auch 2014 für sie eine wichtige Anlaufstelle. Über 100 Männer und Frauen mit Behinderungen waren hier registriert. Sie ließen sich ganz persönlich von den Mitarbeiterinnen des Karren bei der Partnersuche begleiten. Für ein Paar hat war die Partnervermittlung besonders erfolgreich. Es gab sich 2014 das Ja-Wort.

Die Schatzkiste bietet auch diverse Möglichkeiten, in netter Runde den oder die Richtige zu finden, zum Beispiel bei Flirtkursen, Partys und der „Schwatzkiste“, einem monatlichen Single-Treff zum Kontakteknüpfen und netten Beisammensein.



Foto: © PhotoSG - fotolia.com



Pflege zu Hause

Über 60 Pflegebedürftige bekommen täglich Besuch vom Karren. Dank der medizinischen Behandlungen und der Pflege des ambulanten Pflegedienstes „Pflege zu Hause“ können sie trotz hohen Alters, Krankheit oder Behinderung so selbstbestimmt wie möglich in den eigenen vier Wänden leben. Auf „Pflege zu Hause“ können sie auch zählen, wenn sie zum Beispiel Begleitung für einen Arztbesuch benötigen. Viele nutzen inzwischen auch das Angebot, dass die Karren-Mitarbeiterinnen einen Teil der Hausarbeit erledigen.

Anregungen zur Selbsthilfe: „Pflege zu Hause“ veröffentlichte Informationsflyer

Wie erkenne ich erste Anzeichen von Demenz? Wie lässt sich bei Pflegepatienten eine Thrombose vorsorgen? Was ist zu tun bei Harninkontinenz? Die Mitarbeiterinnen von „Pflege zu Hause“, dem ambulanten Pflegedienst des Karren, hören diese und viele ähnliche Fragen jeden Tag. Sie erklären dann, welche Risiken bestehen, wie jeder am besten selbst vorsorgen kann und wie der Pflegedienst helfen kann.

2014 veröffentlichte der Karren Informationsblätter zu folgenden Themen, jeweils mit den Rubriken „Was ist ...?“, „Was Sie selbst tun können“ und „Was wir für Sie tun können“: Demenz, Druckgeschwüre, ausgewogene Ernährung, Harninkontinenz, Schmerzen, Vermeidung von Stürzen, Stuhlgang, Thrombosen und Gelenkversteifungen.

Die Informationsflyer können keine ärztliche Beratung oder Untersuchung ersetzen. „Wir möchten vielmehr kurz und leicht verständlich über die Ursachen bestimmter Krankheiten und Beschwerden informieren. Ganz besonders geht es uns darum aufzeigen, was jeder für sich und seine Gesundheit tun kann und wie wir helfen können,“ sagt Pflegedienstleiterin Dorle Walther.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Auf über 200 ist die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beim Karren e.V. 2014 gestiegen. Davon waren

- 64 hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
- 117 geringfügig Beschäftigte, Honorarkräfte und Empfänger von Aufwandsentschädigungen sowie
- 22 Freiwillige (Bundesfreiwilligendienst, Freiwilliges Soziales Jahr) und Praktikanten und Praktikantinnen.

Beim ambulanten Pflegedienst „Pflege zu Hause“ waren acht Pflegekräfte, vier Hauswirtschafts- bzw. Verwaltungskräfte sowie zwei Pflegeschülerinnen tätig.

Freiwilliges Engagement

Die über zwölf Freiwilligen, die 2014 beim Karren tätig waren, waren vornehmlich als Integrationshelfer in der Schulbegleitung von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen eingesetzt. Die dabei gewonnenen Einblicke in den Alltag eines sozialen Berufs motivierte viele Freiwillige, später mit Menschen mit Behinderungen beruflich oder ehrenamtlich zu arbeiten. Andere gingen nach Ende des Freiwilligendienstes andere berufliche Wege, nahmen das Jahr aber als große persönliche Bereicherung mit.

Ausbildung beim Karren

Vier junge Menschen starteten 2014 eine Heilerziehungspflege-Ausbildung beim Karren und lernten dabei insbesondere die Arbeit in den Wohngemeinschaften und bei der Schulbegleitung kennen.

Jubiläen

Gunhild Hassel-Gabbe: seit 20 Jahren im Vereinsvorstand

Seit 1994 gehört Gunhild Hassel-Gabbe dem Vorstand des Karren an. Mehr als 20 Jahre hat sie bereits wichtige Entscheidungen für den Verein mitgetroffen und an dessen positiver Entwicklung mitgewirkt. Angefangen hatte ihr Engagement, als 1994 die Pflegeversicherung eingeführt wurde. Gunhild Hassel-Gabbe erinnert sich: „Die neue Pflegeversicherung war für den Karren damals ein sehr großer Verwaltungsaufwand, weil die Eltern der WG-Bewohner so weit wie möglich entlastet werden sollten. Gemeinsam mit dem damaligen Vereinsvorsitzenden, Pfarrer Hünninger führte ich dann einen Großteil der Verhandlungen mit den Sozialämtern und Krankenkassenversicherungen. Nach einem solchen Projekt sagt man nicht mehr, jetzt gehe ich wieder.“ Im Rückblick stellt die Jubilarin fest: „Dem Karren ist es gelungen, in gesundem Maß zu wachsen. Wir hatten sehr aktive Phasen, in denen wir etwa neue Wohngemeinschaften gründeten und für sie neue Häuser bauten. Dann kamen aber wieder ruhigere Zeiten der Konsolidierung. Ich bin immer wieder erstaunt, wie groß der Verein geworden ist. 1994 waren es ja gerade einmal zwei Wohngemeinschaften.“



Bei der Vorstandssitzung im Februar 2014 bedankten sich Vorstandskolleginnen und -kollegen sowie die Geschäftsführung bei Gunhild Hassel-Gabbe für ihr großes Engagement.

Dienstjubiläen

Ihr zehnjähriges Dienstjubiläum feierten 2014 Daniela Thierfeldt (Wohngemeinschaft Niederpleis), Regina Kochalski (früher Familienunterstützender Dienst, jetzt Geschäftsstelle), Monika Weber (Familienunterstützender Dienst), Christel Derksen und Jasmin Weber (Familienunterstützender Dienst).



10

Die Stiftung „Der Karren“

Seit dem 07.08.2012 ist die Stiftung „Der Karren“ als kirchliche Stiftung durch das Landeskirchenamt der Evangelischen Kirche im Rheinland anerkannt und seit dem 23.10.2012 Mitglied im Diakonischen Werk der Evangelischen Kirche im Rheinland.

Das Anlagevermögen im Stiftungsgrundstock betrug am 1. Januar 2014 249.631,89 Euro und die 2014 erhaltenen Zuwendungen beliefen sich auf 6.352,53 Euro. Dazu gehörten die Spende der Schausteller auf Pützchens Markt in Höhe von 3.000 Euro sowie diverse Einzelspenden, Kollekten sowie die regelmäßigen Spenden des Vereins „Spenden und Sparen“.

Die Stiftung unterstützte 2014 Anträge mit insgesamt 2.391,69 Euro:

Da Jens Schmiede am 12. Mai 2014 aus dem Vorstand des Vereins Der Karren ausschied, rückte Andreas Schönemann in den Stiftungsvorstand nach.



Spendenkonto Stiftung DER KARREN

Konto 10 14 160 015

Bank für Kirche und Diakonie

KD-Bank

BLZ 350 601 90

BIC GENODED1KD

IBAN DE4435060101014160015

Spendentelefon

022 41 - 94 540 - 0

Spenden

Im Jahr 2014 erhielt der Verein Einzelspenden in Höhe von insgesamt 14.196,85 Euro.

Für die Arbeit des Karren – sei es bei der Betreuung von Menschen mit Behinderungen oder bei der ambulanten Pflege – sind Spenden jeglicher Höhe ein Segen. Für alle Spenden dankt der Karren sehr herzlich, insbesondere wieder den ehrenamtlichen Helferinnen von Spenden und Sparen aus Bonn. Darüber hinaus gab es zwei besondere Spendenaktionen:



DHL-Mitarbeiter spendeten Flohmarkt-Erlös

Am 11. Oktober verkauften Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung Abrechnung bei der DHL Vertriebs GmbH auf dem Hennefer Nachtflohmarkt Kaffeefilter, alte Telefone, Spiele, ausrangierte Gläser aus Großmutter's Vitrine und vieles mehr. Der Erlös von 300 Euro ging an den Karren und unterstützte die Adventsfeier des ambulanten Pflegedienstes. Karren-Geschäftsführer Peter Stöbel freute sich über die Spende: „Für viele der älteren Patientinnen und Patienten ist unsere Pflegekraft eine – wenn nicht die einzige – wichtige Kontaktperson. Es ist uns daher ein Anliegen, dass alle Patienten, die zur Adventsfeier kommen möchten, von zu Hause abgeholt werden und in der Gemeinschaft einige schöne unbeschwerte Stunden erleben können.“ Dem DHL-Team hat die Aktion viel Spaß gemacht. „Mit dem guten

Zweck im Hintergrund haben wir viele Gespräche über das Thema Spenden und Ähnliches geführt. Von daher war es für alle ein Tag mit tollen Erfahrungen."

Pützchens Markt: TV-Meteorologe Sven Plöger nahm Spende entgegen

Der Karren war bei Pützchens Markt 2014 Ehrengast und erhielt dort eine großzügige Spende. Fast ein Heimspiel, denn die Wohngemeinschaft Bonn-Pützchen des Karren liegt direkt auf der anderen Straßenseite des Bayernzeltes. Seit über 50 Jahren sammeln die Schausteller auf Pützchens Markt im Kollegenkreis für einen guten Zweck, in diesem Jahr für die Arbeit des Karren.

Fernseh-Meteorologe Sven Plöger nahm für den Karren den Scheck in Höhe von 3.000 Euro vom Verein zur Förderung von Alten, Behinderten, Kindern und Waisen auf Pützchens Markt entgegen. Zur Feier des Tages empfingen die Mitglieder des Vereins, Schausteller und die Bezirksverwaltungsstelle Beuel über 500 Senioren, Menschen mit Behinderungen und Kinder mit ihren Betreuern zu einem Kirmesrundgang und zum Mittagessen ins Bayernzelt.



Mitgliederve

Vors



Jörg Hanser
(Vorsitzender)



Gunhild Hassel-Gabbe
(stellv. Vorsitzende)



Andreas Schönemann
(Schatzmeister)

Geschäft



Peter Stöbel

Wohnen



Gabriele Siebert
(WG Niederpleis)



Lisa Wiese
(WG St. Augustin-
Ort)



Renate Walter-
Pollmann
(WG Bonn-Pützchen)



Joachim von Eynern
(WG Troisdorf)

Betreutes Wohnen



Heidrun Kalhöfer
(linksrheinischer
Rhein-Sieg-Kreis,
Bonn, St. Augustin)



Manuela Bierther
(rechtsrheinischer
Rhein-Sieg-Kreis)



Nadine

Fami
unterstüt
Die

Fachbereich

(Stand: Dezember 2014)

Versammlung

Stand



Sabine Kolf



Thomas Plieger



Pfarrerin Katrin Wüst

Stabsführung



Gabriele Siebert
(Stellvertreterin)



Verwaltung
Sabine Brandenburg
(Leitung)

Mitglieds- dienst

Thierfeldt

Schul- und Kindergarten- begleitung



Margrit Gies



Annette Schiff



Katrin Schiffer

Beratung/Freizeit

Kokobe



Gabriele Siebert



Lisa Wiese

Schatzkiste



Gabriele Siebert



Nadine Thierfeldt

e

Struktur der Karren gGmbH



Impressum

Verantwortlich: Peter Stöbel

Redaktion: Dr. Susanne Reiff

Grafik: Stefanie Spliethoff

Fotografie: Portraits © Rendel Freude

(Stand: Dezember 2014)

Pflegedienstleitung



Dorle Walther

Stellvertretende Pflegedienstleitung

Christiane Lummerzheim

P f l e g e f a c h k r ä f t e

Krankenschwestern

Gundi Baum
Maike Herbertz
Yasmin Sorembe

Altenpflegerinnen

Natalie Kell
Doris Trampenau
Swetlana Iwanenko
Eveline Halmanns

Altenpflegeschülerinnen

Nadine Sigmund
Ikram Mahamed

Haushaltshilfen

Hildegard Limbach
(auch Betreuungskraft)
Hanni Hüttel-Wentzel
Zelal Arslan



Der Karren



Selbstbestimmt leben

Der Karren e.V.

Postfach 1425

53732 Sankt Augustin

Besucheranschrift:

Markt 71

53757 Sankt Augustin

Tel.: 02241-94540-0

Fax: 02241-94540-25

E-Mail: info@karren.de

Der Karren gGmbH

Pflege zu Hause

Uhlandstr. 4

53757 Sankt Augustin

Tel.: 02241-8791340

Fax: 02241-8791342

E-Mail: pflege@karren.de

Mitglied im
diakonischen Werk
der Evangelischen Kirche
im Rheinland



Diakonie